



PRESSEMITTEILUNG

Trier, 1. April 2009

Euro-Schulen Trier im fünften Jahr in Folge ausgezeichnet Grenzüberschreitendes Projekt gewinnt Preis

Auch in diesem Jahr gewinnt ein Absolvent der Euro-Schulen Trier den Juniorenpreis des Deutschen Verbands Medizinischer Dokumentare e. V. (DVMD). Zugleich würdigt der Berufsverband damit ein grenzüberschreitendes Projekt zwischen dem Roten Kreuz Luxemburg und der Trierer Höheren Berufsfachschule für Medizinische Dokumentationsassistenten.

Nachdem bereits 2005, 2006 und 2007 alle Plätze in der Kategorie "Praktikums- und Studienarbeiten Medizinische Dokumentationsassistenten" nach Trier gingen und 2008 drei zweite Plätze erreicht wurde, erreichte ein Absolvent der Euro-Schulen Trier in diesem Jahr wieder den ersten Platz. Diesen überreichte die Geschäftsführerin des DVMD, Sabine Kapsammer, auf der Verbandstagung am 1. April 2009 in Ludwigshafen dem 19-jährigen Steffen Leist für sein maßgeschneidertes Datenbankverwaltungsprogramm, welches er im Rahmen seiner Ausbildung zum Medizinischen Dokumentationsassistenten (MDA) an den Euro-Schulen Trier als Projektarbeit für den PSY-JEUNES des luxemburgischen Roten Kreuz erstellt hatte. Leists Datenbank ist das Ergebnis einer grenzüberschreitenden Kooperation des luxemburgischen Croix Rouge mit der Trierer Höheren Berufsfachschule für Medizinische Dokumentationsassistenten.

Die Mitarbeiterinnen von PSY-JEUNES hatten sich im März 2007 an die Euro-Schulen Trier gewandt, um die Möglichkeit der Zusammenarbeit auszuloten. Beim PSY-JEUNES handelt es sich um eine Einrichtung des Croix Rouge luxembourgeoise de la Jeunesse, in der Jugendliche Gesprächspartner und psychologische Hilfe in Problemsituationen finden. „Wir machen jedes Jahr eine aufwendige Statistik zu den Kindern und Jugendlichen, die bei uns Hilfe suchen“, erzählt Brigitte Weyers, die die Beratungsstelle leitet. „Bis jetzt haben wir dies am Ende jeden Jahres mühevoll in Papierform gemacht, um dem Familienministerium Anfang des neuen Jahres Zahlen liefern zu können.“ Leists Datenbank ermöglicht es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nun, schon während des laufenden Jahres Daten zu erfassen und zu pflegen, was eine enorme Arbeitserleichterung darstellt. Und dadurch, dass die Datenbank von allen Teammitgliedern über das Netzwerk gepflegt wird, ist sie immer aktuell, so dass zu jedem gewünschten Zeitpunkt eine Statistik abgerufen werden kann.

Und um die statistische Auswertung des Materials kümmern sich ebenfalls die Euro-Schulen Trier, denn ab April 2009 sorgt mit Ute Pesch eine weitere angehende Dokumentationsassistentin für die Auswertung der fachlichen Dokumentation. „Das erfolgreiche deutsch-luxemburgische Projekt geht damit in die nächste Runde“, freut sich Ulrich Wirth, der die Berufsfachschule leitet.

Die Ausbildung zum MDA an der Höheren Berufsfachschule in Trier dauert zwei Jahre und beinhaltet die Hauptfachgruppen Medizin, Dokumentation, EDV sowie Organisation und Projektmanagement. Sie kann als Erstausbildung für Schulabgänger ab der Mittleren Reife

absolviert werden. Als Weiterbildung ist der Beruf des MDA interessant für diejenigen, die bereits eine Ausbildung im pflegerischen, medizinisch-technischen oder kaufmännischen Bereich gemacht haben und sich weiter qualifizieren wollen. Der nächste Kurs startet im September dieses Jahres.

(44 Zeilen, 3289 Zeichen mit Leerzeichen)

Ansprechpartner für weitere Fragen:

Ulrich Wirth M.A.
Wissenschaftlicher Dokumentar
Leiter der BFS für MDA

Euro-Schulen Trier
Priv. staatl. anerkannte höhere Berufsfachschule
für Medizinische Dokumentationsassistenten
Nagelstraße 10
D-54290 Trier

Tel.: 0049-(0)651-97561-13
Fax: 0049-(0)651-97561-20
[Mailto:wirth.ulrich@es.trier.eso.de](mailto:wirth.ulrich@es.trier.eso.de)
<http://www.euroschulen-trier.de>